

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1816

9 (26.2.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152688](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152688)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

9.

Montag d. 26 Februar 1816. Erste Hälfte.

Alle Inserenda welche am Montage inserirt werden sollen, müssen längstens, am Frentage, des Morgens 9 Uhr, eingesandt sein.

Bekanntmachungen.

1 In der in No. 7 der Oldenburgischen und No. 8 der Jeverischen wöchentlichen Anzeigen publicirten Bekanntmachung vom 10ten Februar ist im Art. 4 hinter den Worten:

„wegen Uebertretung des Art. 374 einzuschalten“
in Fällen, welche nach dem obigen als Polizey-Uebertretungen anzusehen.

Oldenburg aus der Regierung, den 16 Februar 1816.
v. Brandenstein. Lenß. Meng.
Runde. v. Grote. Suden. v. Beaulien.

Quathamer.

2 Die Regierung hat von dem Königlich Sächsischen Minister, Herrn Grafen von Einsiedel, auf die Uebersendung der Unterstützungsgelder, welche für die Hilfsbedürftigen des Königreichs Sachsen, bey Gelegenheit der Feyer des 18ten October 1814 und 1815, in dem Herzogthum Oldenburg, der Erbherrschaft Jever, und dem Fürstenthum Lüneburg gesammelt worden, ein Schreiben d. d. Dresden den 5ten Febr. erhalten, wonach Seine Königl. Majestät Sich über das thätige Bestreben der Unterthanen Seiner Herzoglichen Durchlaucht zur Erleichterung und Wiederaufhülfe der Unglücklichen Sachsen bezutragen, auf das innigste gerührt fühlen, und dafür Ihre besondere Dankbarkeit, unter den besten Wünschen für das Glück dieser Lande zu erkennen geben. Die Regierung macht sich eine Freude daraus, diese ehrenvolle Anerkennung Allen, welche daran Theil zu nehmen berechtigt sind, mitzutheilen.

Oldenburg, aus der Regierung, den 18ten Febr. 1816.
v. Brandenstein. Lenß. Meng.
Runde. v. Grote. Suden. v. Beaulien.

Quathamer.

3 Infolge eines bey dem Amte Jever eingegangenen Rescriptes der Höchstverordneten Cammer vom 12 dieses, und der darinnen Bezug genommenen Höchsten Resolution Sr. Herzoglichen Durchlaucht vom 6ten dieses, haben Sr. Herzogliche Durchlaucht anädigst zu bewilligen geruhet, daß die unter dem 29 December 1814 angeordnete Accise oder Consumtionssteuer, für die erste

Zeit, nemlich bis zum ersten November 1815 in der Herrschaft Jever erlassen, mithin erst vom gedachten ersten November angerechnet, nachbezahlt werden möge.

Indem diese Höchste Verfügung den Beykommenen hiermit eröffnet wird, werden zugleich alle Kaufleute und sonstige Eingeseffene des Amts: Districts Jever, welche nach der Verordnung vom 29 December 1814 und zwar vom ersten November v. J. an, Accise zu bezahlen haben, bey der in dieser Verordnung angeordneter Strafe hiermit aufgefordert, in Zeit 8 Tagen a dato, des Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, darnach ihre Angabe, so wie solche auf Erfordern eydlich zu bestärken im Stande, schriftlich und zwar die darinnen enthaltenen Zahlen nicht mit Ziffern, sondern mit Buchstaben geschrieben, bey dem Amte einzureichen.

Amte Jever den 25 Febr. 1816.

Unger.

5 Nachdem das besorgliche Gerücht wegen toller Hunde gehoben worden; so wird hierdurch das Polizey Reglement wegen Anlegen der Hunde in Jeverland und Knipphausen vom 12 Januar dieses Jahres mit Ausnahme des dritten § der wie folgt lautet:

„Jeder Eigenthümer eines Hundes ist für denselben verantwortlich, und gehalten: für allen Schaden, Gefähr und Belästigung, welche dem Publico durch Angreifen, Anspringen und Anbellen des Hundes verursacht wird, zu haften; auch bey einer unerlässlichen Brüche von 5 r Gold schuldig einen solchen Hund sofort abzuschaffen.“

hierdurch zurück genommen.

Jever den 16 Januar 1816.

Der Inspector der höhern Polizey

Namens desselben

Der Polizey Commissair

G. H. von Linderu.

Steckbrief.

Wann der vormalige Soldat, Anthon Hausdorff, angeblich gebürtig aus Jever, 27 Jahr alt, heute früh aus der hiesigen Haft entwichen; so ersuchen wir hiermit jede Obrigkeit, denselben im Betre:



tungsfasse arretiren und gefänglich anheften lassen zu lassen.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 4ten Febr. 1816.

J a n s e n.

Frerichs.

Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll, bräunliches Haar, dito Augenbraunen, bräunliche Augen, flache Stirn, gewöhnliche Nase, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Farbe, und keine besondere Merkzeichen. Derselbe trug bey seiner Entweichung eine blaue Jacke, blaue lange Hose, Stiesel und schwarzes Halstuch, war übrigens mit unbedecktem Kopf. Da derselbe seines Mitgefängerten schwarzbraune kalnuckene lange Hose mit genommen, so könnte er selbige jetzt wohl gegen die seinige vertauscht haben.

Privat Verkauf.

1 Der Unterzeichnete ist beauftragt ein auf dem Neu Augusten Broden belegenes Landguth, groß 76½ Watten, insofern er sich mit dem etwaigen Käufer über den Kaufpreis vereinigen kann, aus freyer Hand zu verkaufen.

Auf dem Lande steht ein neues massives Wohnhaus mit einem Backhause, das für 4000 $\mathfrak{M}$ in der Brandcasse versichert ist. Zur Nachricht dient noch, daß ungeachtet der niedrigen Getraidpreise und so mancher Ausgaben dasselbe dennoch einen reinen Ertrag von 1100 bis 1200 $\mathfrak{M}$ jährlich geliefert hat, und daß die Hälfte, vielleicht auch $\frac{2}{3}$ Theil des Kaufpreises als erste Hypothek gegen billige Zinsen in demselben stehen bleiben können.

Jever d. 9 Febr. 1816. J. A. Scheer, Advokat.

Öffentliche Verkäufe.

1 Es sollen auf Requisition des Amtes Lettens verschiedene dem Herrn Lieutenant von Heringen zu Jever als Mandatar der Erben des weil. Herrn Geheimraths von Kalisch wegen rückständiger additionelle Contribution abgepfändeten Sachen; als 1 silberner Vorlege-Eßkel, 2½ Duß silberne Eßlöffel, 3½ Duß dito Theeleffel, u. s. w. am Montage als dem 11ten März d. J. Vormittags 10 Uhr, in des Wirths Wilhelm Behausung im weißen Schwan hieselbst, öffentlich meißbietend, gegen baare Zahlung verkauft werden.

Decr. Amt Jever den 22ten Februar 1816.

U n g e r.

2 Wann der Verkauf der zur Concursmasse des Bäckers Wens Plagge in Jever gehörenden Immobilien als:

a. ein zu Jever an der Schloßstraße no. 98 belegenes Haus, zwischen dem Hause der Frau Commissionsrathin Heinemeyer und des Cridarii Scheune gelegen, zu welchem Hause eine Grundsteuer von 1 $\mathfrak{M}$ und 1 $\mathfrak{M}$ gehört,

b. eine in der Waagestraße no. 251 belegene Scheune, wovon jährlich 13 sch. 10. witt Erbsteuer entrichtet werden,

c. ein Garten im Moorlande an Glafer Kochs Garten gelegen, und erkauft von Hans Hinrich Nemmen,

d. sechs Gräber auf dem Vorstadtkirchhofe von Entrepreneur Aren erkauft,

e. ein Mannskirchensitz in der Stadtkirche von Rohls Lauts erkauft; vom Gerichte erkannt, und Terminus zum Verkauf des Gartens in Gastwirth Jägers Haus am 26 März, Nachmittags 2 Uhr, und aller andern vorgebachten Grundstücken auf den 27 März 1816, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden; so wird dieses hierdurch bekannt gemacht, und wird mit dem Verkauf nach den daselbst bekannt gemacht werdenden Bedingungen verfahren werden.

Decretum Jever aus dem Landgerichte d. 3 Febr. 1816.

J a n s e n.

Frerichs.

Um allen Irrungen vorzubeugen wird nochmals bemerkt, daß die Grundstücke um deswillen an zwey verschiedenen Tagen und Orten verkauft werden, weil sie unter zwey verschiedenen Jurisdictionen liegen.

Der Garten wird also am 26 März durch das Amtgericht und alle andere vorgenannte Immobilien am 27 März, durch den Magistrat verkauft werden.

Decker.

3 Wann auf Ansuchen des Hausmanns Nebne Hummels Mehnen zum Wäppeller alten Deich, als Curators der Concursmasse des weil. Frerich Frerichs, gewesenen Auständigers in Wiarden, zu dem vom vormaligen Landgerichte bereits erkannten öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse gehörigen Händlingshauses des gedachten Frerich Frerichs im Wiarderloge nebst Anwesen und Pertinenzien, der Termin auf den 11ten April d. J., des Nachmittags 2 Uhr, angesetzt worden; so können diejenigen, welche dieses zur Concursmasse des weil. Frerich Frerichs gehörige, mit No. 13 bezeichnete Haus nebst Gartengrunde im Wiarderloge und sieben dazu gehörige Begräbnisstellen auf dem Wiarder Kirchhofe, zu erstehen willens sind, sich gedachten Tages in des Ewe Schwitters Ewen Krughause im Wiarderloge einfinden, und nach dem alsdann bekannt zu machenden Bedingungen kaufen.

Uebrigens wird nachrichtlich bemerkt, daß dieses Haus und Gartengrund, wovon jährlich 18 sch. Grundsteuer an den Zimmermeister Gerriet Gerriets bezahlt werden muß, im Süden an dem gemeinen Fußwege, im Westen an Gerriet Gerriets Grundstück, im Norden an Cornelius Eden Janssen Wittwe und im Osten an Eucke Janssen Eucken Grundstücke gelegen, und das Haus aus zweyen Stuben, welche jede einen Fußboden und Ofen hat, aus zweyen Küchen und gutem Bodenraume bestehe.

Decretum Jever im Landgerichte, den 15ten Febr. 1816.

J a n s e n.

Frerichs.

4 Nachdem auf Instanz des Albert Dinnen Eden Sohnes Vormünder, Johann Friederich Janssen, im Aare Minsen, und Gerd Eden Nemmers im Hohenkircher Kirchspiel wohnhaft, der Verkauf des ihren Pupillen zustehenden, im Dorfe Minsen sub No. 60 des Grundsteuerregisters catastrirten Hauses mit Gartengrund, beschwetter in Süden an den Weg der nach Förrien führt, in Osten an den sogenannten Blink, und in Norden an des Kaufmanns Laddiken Gebäude erkauft, auch der Termin zum Verkauf auf den 3ten

April 1816, Nachmittags 1 Uhr, zu Förrien in Johann Friederich Jansen Krughaus angesetzt worden; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und terminus praclusivus zur Angabe derjenigen welche daran Ansprüche und Forderungen haben auf den 25ten März a. c. und zur Anhörung des Präclustobescheides auf den 27ten März a. c. angesetzt.

Decr. Jever im Landgerichte d. 6ten Februar 1816.

J a n s e n. F r e r i c h s.

5 Es ist ad instantiam des weil. Oltmann Popken minorennen Kinder Hauptvormünderin Oltmann Popken Wittwe Anna Regina Popken, geborne Haake, zu Jever, der Verkauf der von weil. Johann Daniel Hartmann hieselbst nachgelassenen beyden Grundstücke, als:

1.) des im Hopfenzaun zu Jever belegenen, mit 184 und 185 numerirten, im Westen an des Glasers Aken und im Osten an weil. Knopfmachers Witt Erben Häuser grenzenden, aus der Hauptwohnung und 5 Nebenwohnungen bestehenden Hauses, wovon jährlich 12 sch. Erb. oder Grundheuer an die Stadt Jever zu entrichten und

2.) eines im Siabben Moor belegenen, im Süden an einem grünen Wege, im Westen an Eilt Reents Garten, im Norden an des weil. Herrn Hofraths Mosdorph Erben Garten, und im Osten an einem zum hiesigen Diakonat gehörigen Garten, grenzenden Gartens, wovon jährlich 2 sch. Grundheuer an die hiesige Unterpastorey, auch bey Sterb. und Veränderungsfällen 15 sch. Weinkauf zu zahlen sind,

erkannt, und zum Verkauf des Hauses nebst Zubehörungen der Termin auf den 21ten März d. J., des Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Linz Wohnung auf dem Rathhause, und zur Subhastation des Gartens ebenfalls der 21. März, Nachmittags 5 Uhr, in des Gerd Hinrichs Hause im Schütting, am alten Markte hieselbst, angesetzt worden; und werden daher alle diejenigen, welche an die zu verkaufenden Grundstücke Ansprüche und Forderungen haben, hiedurch aufgefordert, solche bey Verlust derselben, am 18ten März d. J. bey dem hiesigen Landgerichte anzugeben: übrigens ist der Termin zur Anhörung des Präclustobescheides gegen diejenigen, welche sich nicht werden gemeldet haben, auf den 20ten März d. J. angesetzt.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 23 Januar 1816,

J t t i g. F r e r i c h s.

6 Wann der Termin zum anderweiten Verkauf, des auf den 6ten December v. J. zum öffentlichen Verkauf angesetzt gewesen, zur Concursmasse des Kaufmanns Johann Conrad Helmerichs in Eilensfede erbheuerlich gehörenden zu Gummelfede im Kirchspiel Eilensfede in der Herrschaft Jever belegenen Hauses mit 8 Matten Landes, so beim Hause liegen und theils Gast, theils Fennland sind, auf den 6ten April d. J. Nachmittags 1 Uhr, in des Anton Kochs Krughaus zu Eilensfede angesetzt worden; so wird dieses hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und wird mit dem Verkauf am besagten Tage nach den vorzulegenden Bedingungen verfahren werden.

Decr. Jever aus dem Landgerichte d. 19ten Febr. 1816.

J a n s e n. F r e r i c h s.

7 Auf Instanz des Herrn Auctiönsverwalters von Harten zu Jever, sollen die, dem Hausmann Franz Conrad Frerichs wegen schuldiger Vergantungsgelder abgepfändeten zwey hellbraune Mutterpferde und fünf braune milchgebende Kühe, am Dienstag als dem 5ten März d. J. Nachmittags 1 Uhr, in des gedachten Franz Conrad Frerichs Behausung zum Nienderalten groden, öffentlich meistbietend, auf 6 Wochen Zahlungszeit, vergantet werden.

Decr. Amt Jever den 15ten Februar 1816.

U n g e r.

Öffentliche Verheuerungen.

1 Die Vormünder über weil. J. F. Engelbarts minorennen Kinder wollen des Erblassers Haus und Garten nebst einigen Grasen grün Land, von May d. J. an, auf 1 Jahr, am Mittwoch d. 28 dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Kaufmanns J. B. Rohe verheuern. Liebhaber werden eingeladen.

2 Neun Matten Landes, als 4 Matten zum mähen am Wiefeler Wege an des Herrn Kaufmann Süsmilchs Land; 4 Matten daselbst im Osten zum fennen, und ein Matt bey Schenum zum mähen, sollen am 6ten März dieses Jahres des Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirths zum goldenen Engel Christian Dierks Hause, verheuert werden.

Notifikationen.

1 Ich suche für jemand 1000 rfl gegen sichere Hypothek oder sonstige hinreichende Bürgschaft, gegen 5 proCent Zinsen gegen den 1 May d. J. anzuleihen.

Pecken, Rendant.

2 Ich habe das Haus des Herrn Amtsauditors Plagge am neuem Markte hieselbst belegen, und jetzt von dem Herrn Moses Mendelson bewohnt, auf ein Jahr, und 6 Matten Landes hinter dem Dünkagel auf 3 Jahr zu verheuern.

Meinen Garten an der Alte Markts, Vorstadt belegen, worin ein bewohnbares Gartenhaus, will ich gleich anzutreten, gerne verkaufen oder verheuern.

Doctor Thaden.

3 Egbert Schon liegt in Bremen um Stückgüther nach Hootsiel zu laden, er ersucht das handelnde Publicum ihm gütigst Aufträge zu ertheilen.

4 Zwey und einen halben Acker auf der Gaff bey der vordersten Mühle habe ich zur Benutzung mit Gartenfrüchten zu verheuern.

Bleker.

5 Die große Wohnung meines Hauses bey dem Stadtgraben nebst Scheune, Boden und Garten, welches alles jetzt von dem Fuhrmann Christian Jansen benützt wird; wie auch den neu angelegten Garten bey der Tabacksdresche, habe ich zu vermietthen. Erstes kann um May d. J. angetreten und der Garten gleich in Gebrauch genommen werden. Liebhaber hiezu wollen sich des halb in dieser Woche bey mir melden. D r o s t.

6 Johann Spoler Wittwe zu Hootsiel will das, von ihrem seligen Ehemann befahrene Schiff, ungefahr 24 Haberlasten groß, verkaufen. Liebhaber können sich bey dem Kaufmann Johannsen zu Hootsiel melden.

7 Schiffer Johann Friederich Hegemann von Hootsiel, jezo zu Amsterdam in Ladung liegend, empfiehlt sich den Herren Handelsleuten, welche Stückgüter

nach Hookfel und Fieberland zu verladen haben, ihm Aufträge zu erteilen.

8 Ich bin Willens auf ein bey Bussenhausen gelegenes, Stück guten Weidelandes, wobey ich auch Etzgröde geben werde, etliches Hornvieh anzunehmen. Man melde sich ehestens und accordire.

Anthron Christian Lücken, zu Reiseburg.

9 Gerd Theilen zu Rosshausen hat einen zweyjährigen hellbraunen Hengst mit Blässe und einem weißen Fuße zum Beschälen stehen.

10 Etwas Buchenholz für Ruper, auch besten Futterhonig die Kanne zu 54 gr. Cour. habe zu verkaufen. Auf künftigen Frühjahr nehme ich Rüge und Füllen das Stück für 10 π Gold in gute Weide an.

Vier Matten Landes bei der hintersten Mühle, zu weiden oder mähen, habe zu vermieten. Jeder.

H. J. Wieben.

11 Bey mir steht ein zweyjähriger gelbbrauner Hengst, mit langem Zeichen und Schnus und zwey weißen Füßen zum Beschälen.

Ect. Joost. Wink Edm Siebels.

12 Es wird unter annehmblichen Bedingungen ein Regelaussäßer gesucht. Nähere Nachricht erteilt das Fieberische Intelligenz Comtoir.

13 Bey Eilert Janßen zu Neugarmstiel steht ein hellbrauner Hengst mit Blässe und weißen Hinterfüßen zum Beschälen.

14 Ich kann auf Ostern einen Lehrburschen annehmen.

E. F. Bischoff, Drechsler.

15 Ich bin Willens, das, neben dem von mir bewohnten Hause, stehende Haus, so zuletzt von dem Pferdearzt Moses Louis bewohnt worden, am 1. May d. J. anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern, weshalb sich Liebhaber bey mir einfinden wollen.

Hilde Tiarks Hicken im rothen Hirsche zu Fieber.

16 Neues weißes Kleesaat das Pfund zu 8 Stüber ist zu haben bey Rickles Rickles zu Kniphausen.

17 Am 15 Febr ist mir ein schwarztrauer Pudelhund mit einem kleinen weißen Fleck unter dem Halse entlaufen. Wer mir Nachricht geben kann, wo er geblieben ist, oder ihn etwa geborgen hat, melde sich bey mir. Für die Bemühung wird ihm ein ordentliches Trinkgeld gereicht werden. Stumhausen d. 18 Febr. 1816.

Lauts Ehnken Lauts.

18 Diejenigen so von der Masse des zu Rosshausen verstorbenen Hausmanns Eilert Harms zu fordern haben, belieben ihre Rechnungen in Zeit 3 Wochen a dato dieser Bekanntmachung an den buchführenden Vormund Theile Gerdes einzusenden. Die aber noch in Rechnung stehen, belieben sich am 9ten März des Nachmittags 2 Uhr in des weil. Eilert Harms Hause zu Rosshausen einzufinden um Liquidirung zu treffen. Auch werden diejenigen so noch an gedachte Masse schuldig sind angemahnet, ihre Schuld an dem gedachten Tage und an dem bestimmten Orte an die Behörde zu berichtigen.

19 Alles noch brauchbares Bauholz, Schließholz und Sträuche zu Erbsen und Bohnenricken habe zum Verkauf liegen. Barckel. J. H. Plagge.

20 Es kann jemand einen 4 eckigen einfachen Wind:

ofen ohne Aufsatz gebrauchen; wer solchen abzustehen hat, beliebe es in der Expedition dieser Anzeigen zu melden.

21 Wir benachrichtigen hierdurch dem Publico daß in unserer neu angelegten Lohgärberey nunmehr verschiedene Sorten Leder fertig liegen, als: Brandsohl und Fahlleder, gelbe, schwarzgestreifte und genährte Kalbfelle, Schaafelle, Schweinefelle etc. Unlere Waare wird sich durch ihre vorzügliche Güte selbst empfehlen und die Preise derselben billig gefunden werden. Wir kaufen fortwährend alle Sorten roher Häute und nehmen auch solche zur Färbung an.

Barcl d. 17 Febr. 1816.

Cassel & Comp.

22 Ich wünsche um May 1816 einen tüchtigen Knecht, auch einen Burschen in meiner Mühle.

Accum in Kniphausen. W. Koblis.

23 Bey mir stehen zwey gelbbraune zweyjährige Hengste und ein Schimmel Hengst mit Abzeichen zum Beschälen. Oberahn. F. Harms.

24 Einen gelbbraunen Hengst mit einer Blässe und zwey weißen Füßen habe zum Beschälen stehen. Für das Belegen einer Stute wird 1 π 6 Sch. 15 w. bezahlt.

Joh. Jeremias Müller, wohnhaft bey der alten Brücke im Kirchspiele Ect. Joost.

25 Esbert Esders zu Husum im Kleverner Kirchspiel, hat einen vierjährigen Hengst mit Blässe und weißen Füßen zum Beschälen stehen.

26 Neuer weißer Kleesaamen das Pfund zu 12 Grot Cour. ist zu haben bey Hape Ihnken Tiarks zu Altona.

27 Ich habe besten Schiedammer Geneser bey Dyhofen und Ankern abzustehen. H. J. Gräpel.

28 Johann Freese zu Depenhausen hat noch einige tiebige Rüge zum Verkauf stehen. Liebhaber melden sich baldigt.

Geburtsanzeige.

Meine Frau gebat diesen Morgen einen gesunden, wohlgebildeten Knaben.

Et. Joost den 23 Februar 1816

Urban, Prediger.

Todesanzeige.

Am 2ten Februar dieses Jahres starb an den Folgen einer Brustkrankheit meine gute liebe und mir immer unvergessliche Frau, Alke, geborne Roofs, Kindestind des längst verewigten Jan Freese, in einem Alter von beynähe 79 Jahren.

Acht und funfzig Jahre habe ich mit der Verewigten in einer vergnügten und glücklichen Ehe gelebt. Gern hätte ich sie auch noch als Trösterin und Gefährtin meiner letzten Lebenszeit um mich behalten, und den Schmerz über ihren Verlust lindert nur der Gedanke, daß sie ausgelitten, daß wir uns wieder finden werden.

Meinen hochgeschätzten Gönnern, meinen Freunden und Verwandten, zeige ich diesen für mich traurigen Todesfall ergebenst an, und bin von Ihrem Mitleiden überzeugt.

Jeder.

E. C. Dunker, der Aeltere.